

Regionale (Senioren) App „Alltagshelfer“



Grundsätzliche Gedanken zur Digitalisierung in der Kürze

Entsprechend dem **8. Altersbericht** der Bundesregierung sind Senioren*innen in der Lage, sich in der digitalen Welt zurecht zu finden, sofern die entsprechenden Rahmenbedingungen hierfür geschaffen werden (digitale Teilhabe).

Zu berücksichtigen sind Faktoren wie z.B. der Bildungsstand, die finanzielle Situation und die Zugangsmöglichkeiten (technisch-infrastrukturell, finanziell) zu digitalen Technologien. Auch das Wissen über digitale Produkte und Systeme, sowie deren Anwendung bzw. Nutzung nach den eigenen Bedürfnissen spielt eine entscheidende Rolle.

Darüber hinaus müssen die Nutzer mit einer digitalen Souveränität ausgestattet werden. Dazu gehören Kenntnisse über die Bedienung digitaler Technologien und das Wissen über beabsichtigte und auch unbeabsichtigte Folgen eines Gerätegebrauchs. Zudem sind Lern- und Unterstützungsangebote zur Entwicklung digitaler Kompetenz, z.B. durch Organisationen, Institute und Netzwerke erforderlich.

Informationen zur App

„Alltagshelfer“ ist eine App, die vorrangig für **Senioren*innen** entwickelt wurde. Sie soll die Anwendung verschiedener digitaler Funktionen „aus einer Hand“ ermöglichen, um somit den **Einstieg in die bzw. dem Umgang mit der digitalen Welt erleichtern**. Die App bezieht sich derzeit auf den Landkreis Miltenberg; es handelt sich somit um ein **regional ausgerichtetes Angebot**, dass durch weitere Versionen auf andere Landkreise oder Städte übertragbar ist.

Anlass für die Entwicklung

Die Digitalisierung hält immer mehr Einzug in unseren Alltag und beschäftigt die Menschen zunehmend. Viele Personen haben im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus eigenem Interesse Zugang zu den digitalen Medien und damit Möglichkeiten der Alltagserleichterung /-gestaltung. Die derzeitige Generation der Senioren*innen hat hierzu überwiegend noch nicht den Zugang gefunden; teilweise auch aus Angst vor der unbekannteren Herausforderung „Digitalisierung“ und den vielfältigen Angeboten.

Zudem nehmen gerade im ländlichen Raum bzw. in strukturschwachen Gebieten Angebote verschiedener Ausrichtungen immer mehr ab. Dies betrifft insbesondere die Nahversorgung, den öffentlichen Nahverkehr, sowie Veranstaltungsangebote. Der Zugang zu Informationen, wie z.B. zu Gesundheit und Pflege, ist häufig erschwert und / oder sehr unübersichtlich. Eine Weitergabe ausführlicher Informationen im Rahmen der Printmedien nimmt immer mehr ab und erfolgt zunehmend digital. Dabei handelt es sich gerade hierbei um Themen, die unsere Zielgruppe beschäftigt.

Darüber hinaus beeinträchtigt die seit Anfang des Jahres andauernde Corona-Pandemie die Gruppe der Senioren*innen und /oder Menschen mit Einschränkungen. Es handelt sich hierbei um schutzbedürftige Personengruppen, die unter den Ausgangsbeschränkungen und Abstands- und Hygienevorschriften sehr leiden und kaum mehr soziale Kontakte haben. Auch nach Corona wird es für diese Personengruppen wichtiger denn je sein, sich digital miteinander vernetzen zu können. Familienstrukturen haben sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten stark verändert. Mehr Frauen gehen einer beruflichen Tätigkeit nach und immer mehr Familienangehörige ziehen (z.B. aus beruflichen Gründen) weg von der Abstammungsfamilie.

Dies fördert, besonders in ländlichen Regionen, die Vereinsamung unserer Senioren*innen und dem gilt es entgegenzuwirken.

Um eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle zu ermöglichen, auch im Rahmen der digitalen Möglichkeiten, haben wir die App „Alltagshelfer“ entwickelt. Sie vereint Funktionen verschiedener digitaler Anwendungen (Homepages, regionale App-Angebote). Somit muss sich der Nutzer (m/w/d) nicht mit den verschiedenen Anwendungen eines Smartphones auseinandersetzen, sondern findet alles „an einem Platz“ vor. Die Angebote und Funktionen in der App sind deutlich, klar und übersichtlich strukturiert. Zudem handelt es sich um ein regionales Angebot auf den Landkreis Miltenberg begrenzt.

Übersicht über die aktuellen Funktionen

- Direktzugang zu den digitalen Nachrichten der regionalen und der öffentlich-rechtlichen Presse
- Übersicht über die gängigen Notrufnummern mit Direktwahlmöglichkeit
- Auflistung regionaler Kliniken, Ärzte, Therapeuten und Apotheken nach entsprechenden Fachgebieten unterteilt (Kontaktdatei und Webseite, sofern vorhanden, sind hinterlegt)
- Zugang zu den Kontaktdaten der Selbsthilfegruppen des Landkreises
- Informationen zu Angeboten der pflegerischen Versorgung im Landkreis (ambulante und stationäre Pflege) und eine aktuelle Verlinkung zur Pflegeplatzbörse des Landratsamt Miltenberg
- Zugriff auf den regionalen Hälter- und Müllabfuhrkalender
- Abfrage regionaler Veranstaltungen in einer eigenen Rubrik
- Tauschbörse „Suche / Biete“ mit verschiedenen Bereichen (Mitfahrgelegenheit, Aktivitäten, Kaufen / Verkaufen, Essen anbieten / nachfragen)
- Feedbackmöglichkeit bei Fragen und Anregungen rund um die App
- Downloadmöglichkeit verschiedener Dokumente wie z.B. Vorsorgevollmacht, Blutzuckertagebuch, usw.

Übersicht über kommende / geplante Funktionen

- Übersicht von Angeboten regionaler Unternehmen mit hinterlegten Kontaktdaten / Homepages
- Sprachsteuerung der App
- Aufbau eines Community-Bereichs mit der Möglichkeit eigene Nummern zu speichern (private Kontakte, Kontakte aus vorhandenen Listen), sowie einer Chat- und Telefoniefunktion, zum Aufbau und zur Erhaltung sozialer Kontakte. Zudem ist eine Videofunktion geplant. Eine Funktion für die Kontaktaufnahme per Video ist ebenfalls angedacht.
- Implementierung weiterer Angebote, wie z.B. der Angehörigenampel und eines Hörtests von digiDEM Bayern

Aktuell ist die App im Google-Play Store, sowie im Apple-Store für androide und IOS-basierte Geräte kostenfrei erhältlich. Nach Eingabe des Begriffs „Alltagshelfer“ ist sie im Google Play Store unter der Rubrik „Neu“ zu finden.

Bekanntmachung der App / Unterstützung der Nutzer bei der Anwendung

Eine Bekanntmachung der App erfolgte bereits im Januar durch die lokale Presse. Es wurden verschiedene Personenkreise angeschrieben und um Feedback bis 28.02.2021 gebeten, hinsichtlich der Anwendung, weiterer Ideen und Wünsche zur App. Hier haben wir bereits einige Rückmeldungen mit guten Ideen und Anregungen erhalten.

Im nächsten Schritt werden wir die Seniorenbeauftragten und -beiräte des Landkreises im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die App informieren. Sie sollen zukünftig als Multiplikatoren die App in den Kommunen bekannt machen und den Nutzern bei Fragen unterstützend zur Seite stehen. Die Veranstaltungen sind für den Mai 2021 geplant, sofern es die pandemische Lage zulässt. Ebenfalls sollen Pfarreien und Nachbarschaftsvereine und Bürgerhilfen im Hinblick auf die App informiert bzw. „geschult“ werden.

Zudem sind sogenannte Tandems – Schüler*innen führen Senioren*innen in die digitale Welt – geplant. Dies bezieht sich nicht nur auf die Inhalte der App, sondern auch auf die Nutzung der Smartphones generell. Auch regionale Serviceunternehmen im IT-Bereich werden eingebunden. Nur so kann eine Grundlage für die Nutzung digitaler Angebote geschaffen werden (digitale Souveränität).

Aussicht

Die regional aufgebaute App kann und soll auf weitere Landkreise / Städte übertragen werden. Die Regionalität soll hierbei erhalten bleiben, da Senioren*innen hierzu den entsprechenden Bezug haben.

Fazit

Die App eignet sich sehr gut, um Senioren*innen und Menschen mit Einschränkungen die **digitale Teilhabe regional** zu ermöglichen. Darüber hinaus könnten auch Angehörige von Senioren*innen und pflegebedürftigen Personen von der App und deren verschiedenen Anwendungen profitieren.

Eindrücke

